

°s *Ackern geht so boanara, daßd min Pfluang gor nimma duachkimmst* Rechtmehring WS.

WBÖ II,896f.; Schw.Id. IV,1306.– S-22E7, W-16/16.

Komp.: [**fein**]b. mit schwachen, feinen Knochen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °„von Kälbern werden *grobboanerige* aufgestellt [aufgezogen], *feinboanerige* dem Metzger verkauft“ Schönau VIT.

Suddt. Wb. IV,89.– S-22E7^a, W-16/16.

[**grob**]b. wie → *b.1a*, °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: *grouboanered* Derching FDB.

WBÖ II,897.– S-22E7^a, W-16/16.

[**groß**]b. dass., °OB, °NB vereinz.: °*dö Sau is grobboanaröi, dö wieg vui und gib dabei Fleisch* o Pöcking STA.

WBÖ II,897.

[**klein**]b. wie → [**fein**]b., °NB vereinz.: *kloanboanarat* Haidmühle WOS.

WBÖ II,896f.

J.D.

beinerisch

Adj., mit starken, festen Knochen, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: °*dös is a festa Bua, a ganz a boanarische* Indersdf DAH.

W-16/17.

Komp.: [**bock**]b. halsstarrig, störrisch, NB, °OP vereinz.: *mit döm bogboinröschn Schällkopf* Wetzell VIT.

[**groß**]b. wie → *b.*, °NB vereinz.: *grâusbaⁿörösch* Zandt KÖZ.

[**stark**]b. dass.: °*starkboanerisch* Julbach PAN.

J.D.

Beinerling

M. **1** Knochen: °*gib den Boanaling an Hund!* Endf RO.

2 übertr.– **2a**: °*Boanerling* „sehr hagerer Mensch“ Ederlsdf WEG.– **2b** harter Apfel, Winterapfel, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: *boanaley* „sehr harte Winteräpfel“ Fridolfing LF.

W-15/19.

J.D.

beinerln

Vb., nach Knochen riechen: *ja, wias dā boanalt!* Mittich GRI.

Komp.: [**ab**]b.: °*der boanerlt ab* „wird mager“ Kchbg PAN.

[**fein**]b. nur Part.Prät., mit feinen, schwachen Knochen, °OB, °NB vereinz.: °*d’Kuah is feiboinerlt* Erding.– Übertr.: °*feinboanerlt* „listig, verschlagen“ Aicha PA.

[**grob**]b. nur Part.Prät.: °*grobboanerlt* „stark, knochig“ Mammendf FFB.

J.D.

beinern

Vb.: °*allawei boinats a so furt* „dauernd schimpft sie“ Wiesenfdn BOG.

WBÖ II,897.

Komp.: [**aus**]b.: *ausboanan* „Fleisch von den Knochen lösen“ Hengersbg DEG.

[**ver**]b. **1** hart werden, verhärten, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der Acker hāt si ganz verboanat* Kchbg PAN; °*dös Broud is ganz voboinad* Nabburg.– **2** halsstarrig, störrisch machen, °OB, °NB vereinz.: °*oan voboanern* „ganz störrisch machen“ Steinhögl BGD; °*dös is a ganz aa Vaboinata* „eigensinnig“ Wiesenfdn BOG.

DWB XII,1,99.

J.D.

Beinet, -ach

N., die Knochen, °OB, °NB mehrf., °OP vereinz.: °*owa dös kind is ah* [ja] *a lautas Boana, a richtis Boanagripp* Eschlkam KÖZ; °*’s Boinat wegt mehra als we-i ’s ganz Fleisch* Mintraching R.

S-22E2, W-15/16.

J.D.

beinicht, -ig

Adj. **1** aus Knochen od. knochenähnlichem Material, OB, SCH vereinz.: °*dös is a boaniger Ring* Derching FDB; *A boanigs, owagfieselts Gstell* EHBAUER Faust 43; *Dann wird euch der beinigte Dragonerrittmeister ... auf sein falbes Pferd aufpacken* BUCHER Pferderennen 121.– Als N., Gebein, Skelett, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Mensch, hat der a langs Boanats!* Langquaid ROL.

2 knochig.– **2a** mit starken, festen Knochen, °OB, °NB vielf., °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: *der hod a boanigs Gsicht* Aubing M; *sa Bruada is naⁿ baⁿönada ass wos je* [als er] Zandt KÖZ; °*der Ochs is boini* „sagt der Metzger zum Bauern“ Eslarn VOH; *seine Händ hand groß und boani* HALLER Dismas 6.– **2b** mager, hager, °OB